

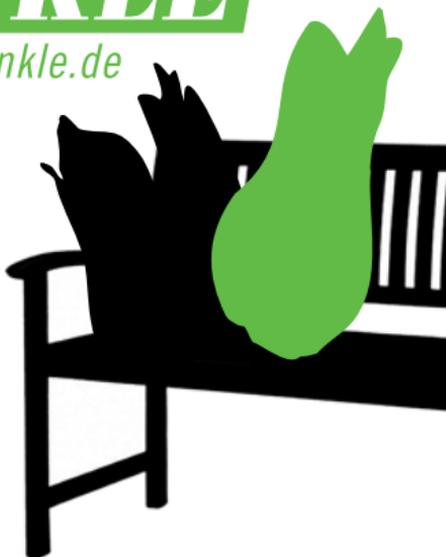


GENBÄNKLE

www.genbänkle.de

Nicht auf die lange Bank schieben – „Genbänkle“!

Ein Netzwerk für Sortenretter und -erhalter der Nutzpflanzenvielfalt



Was ist das Genbänkle und was ist es nicht?

In klassischen Genbanken, wie Gatersleben (DE) oder Wawilow (RU), werden die dort archivierten Sorten nur in bestimmten Zeitabständen zur Erhaltung der Keimfähigkeit ausgesät. Dadurch sind sie weder ihrer natürlichen Umwelt ausgesetzt, noch werden sie nach ihrer genauen Herkunft, ihren Eigenschaften und Nutzungsmöglichkeiten näher beschrieben. Demgegenüber ist es das Ziel des Projekts „Genbänkle“, die Sorten durch Anbau und Nutzung an vielerlei Orten „lebendig“ zu erhalten und zu vermehren. Wir möchten die Erhalter und Retter solcher Kulturpflanzensorten in einer Internetdatenbank zusammenfassen.

Das so entstehende Netzwerk ermöglicht den Zugang zu regionalem Saatgut und fördert dessen Austausch. Auf diesem Wege sollen zudem auch alte oder verschollene Sorten wieder aufgespürt und nutzbar gemacht werden. Zusätzlich zu den zentralen, großen Genbanken, können so viele kleine „Genbänkle“ in unseren Gärten und auf unseren Feldern entstehen.

Projekt Genbänkle: Ein Netzwerk für Sortenretter und -erhalter der Nutzpflanzenvielfalt mit Schwerpunkt Baden-Württemberg

... Neckarkönigin | Wunder von Stuttgart | Filderspitzkraut 1, 2, 3, ... | Neckarruhm | Butterkraut | Feurio | Brauner Trotzkopf | Neckarriesen | Forellenschluß | Eichstetter Feldsalat | Ohne Namen | Baselbieter Röteli | Butz German | Reisetomate | Rote Kugel ...



Wenn Sie einen Nutzgarten haben und vom Aussterben bedrohte Gemüsesorten retten wollen oder das schon tun, wenden Sie sich an: info@genbaenkle.de

Spenden unter:

GENBÄNKLE

> **Bankverbindung:** GLS Gemeinschaftsbank Bochum

> **IBAN:** DE97 4306 0967 7046 2075 00 **BIC:** GENODEM1GLS

Ein Projekt der HfWU, des Alblinsen-Fördervereins e.V. und der AGRONAUTEN e.V.